

Dat kannst' mi glöven - Plattdeutsche Andachten

Montag bis Freitag, 14.15 Uhr (NDR 1 Niedersachsen)

13. Juni bis 17. Juni 2022 - Beden in't Fernsehen

Von Hedwig Friebe, Pastorin aus Leer

Was haben Jörg Kachelmann und Erich Honecker mit unserem christlichen Glauben zu tun? Welche Rolle spielt ein Regenschirm bei einer besonders traurigen Beerdigung? Und wie kann es sein, dass ein Friedhofsgräber so ausdrucksvolle Bilder malt? Hedwig Friebe, Pastorin aus Leer, ist wieder auf der Suche - nach den tröstlichen Spuren Gottes in unserem Leben.



Hedwig Friebe

Redaktion:
Anita Christians-Albrecht
Pastorin und Beauftragte für Al-
tenseelsorge in der hannover-
schen Landeskirche

Veröffentlichung:
Evangelische Kirche im NDR
Redaktion Hannover
Knochenhauerstr. 38-40
30159 Hannover
Tel. (0511) 32 76 21
www.ndr.de/kirche

Dieses Manuskript ist urheberrechtlich geschützt und darf nur für private Zwecke des Empfängers benutzt werden. Jede andere Verwendung (z.B. Mitteilung, Vortrag oder Aufführung in der Öffentlichkeit, Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung) ist nur mit Zustimmung der Ev. Kirche im NDR zulässig. Die Verwendung für Rundfunkzwecke bedarf der Genehmigung des NDR.

Maandag, 13. Juni 2022 - Schirm des Höchsten

Se weer eerst 27 Jahr old. Een mooi Frau mit lange, blonde Hoor. In hör Leven harr dat al vööl Ups un Ofs geven. Se is mit een Hartfehler geboren. De Ollen hebben do al um hör blanke Överleven trillert. Immer weer is se krank west. In d' School kunn se nich mitholln. Se wull nix anners as een normal Leven. Hör Sehnsucht weer groot. Froeh is se traut. Kreeg ok een Kind. Eegentlich harr se dat gor nich kriegen dürst, seggen de Doktors. Se harr kien Kraft för hör Kind. Dat Wicht kweem in een Pflegefamilie. Hör Ehe gung ut'nanner. Siet twee Jahr harr se nu een Fründ. Dat leep good mit de beiden. He namm hör so, as se was – mit een schwacken Hart. Un nu sull se in Hannover een neje Hart kriegen, ja, een heele neje Hart! All weer't up Padd brocht! - Fiev Daage vör de OP is se stürven. Do hett de Welt still stahn. An de Dag van hör Beerdigung hett dat goten as man wat. Tranen un Regen lepen dör'nanner. De Bladen van mien Preken weren natt. Do kummt de Mann van dat Beerdigungsinstitut an mien Siet un hollt mi een schwarten Schirm över d' Kopp, kikk mi deep an un seggt sacht: "Wir stehen unter dem Schirm des Höchsten."

Dingsdag, 14. Juni 2022 - Ölfarve, Eems un Himmel

Wenn ik koom, steiht he al dor. Immer mit een Zigarette in d' Mund. An sien Arbeitspackje kann man sehn, dat he mit Eer arbeitet. He tillt de Graben för de Urnen ut - up de löttje Karkhoff an d' Diek bi de Eems. Up disse Karkhoff liggen bloot Menschen, de eng mit Meer un Water verbunnen sünd. Een löttje Huuske steiht dor. Twee Rümten. Een för dat Warktüüg un een mit een Tafel, twee Stoehlen un een Mini-Köken. Ruckt schlimm nah Nikotin, de Glas-kanne van de Koffjemaschin is schwart un ok sonst dürs woll mal schoon maakt worden. Dor treck ik mien Talar an, wenn wi dor een Mensch de letzte Ehr geven. Ik frei mi immer, wenn ik dor bün, denn an de Müren van disse Ruum hangen Biller, groote Biller mit een holten Rahm. Dor reket man nich mit. Besünner Biller, maalt mit Ölfarve. De Klören sünd good överleggt, un wat man sücht, is abstrakt. Mien Fantasie kummt futt in Gange. Ik wor mitnohmen in een Welt, wor ik geern hengah. Dor sitt Schwung in. Hier stapelt sük wat bit nah boven, dor kunn ok een Deer um d' Ecke kieken. Du süchst immer wat anners. Dat maakt Spaaß. He proot nich vööl, de Mann in sien Arbeitspackje, hett abers bliede Ogen. As he mi vertellt, dat he de Biller maalt, kiek ik nich schlecht. För mi is dat een Stück Himmel dor up d' Karkhoff an de Eems.

Mittweek, 15. Juni 2022- Good mitlopen

Up disse Station gah ik eenmal in't Week dör de Krankenzimmers. He liggt alleen. Ik weet, dat dat för hum kien Hopen gifft. He weet dat ok, un sien Dochter, de bi hum is, weet dat ok. Ik segg, dat ik Pastorschke bün un eenfach mal bi hum vöbikieken will. Sien Oogen kieken scharp un so'n bietje, as wenn he seggen wull: "Wat wullt du dann hier? Mit Kark hebb ik nix an d' Hoot." Wi proten noch över ditjes un datjes un dann gah ik wieder. Anner Week stah ik weer an sien Bedd. He liggt in't Starven. Sien Dochter is ok weer bi hum. Se kiekt mi bliede an. Se vertellt mi ut sien Leven, dat dor eeniges nich so mitlopen is. Un do seggt se: "Mien Papa harr't nich so mit d' Kark, man as Se verleden Week hier wassen, do hebb ik hum nahdem fraggt: ‚Papa, wo is dat eegentlich, büst du överhoopt noch in d' Kark? Ik weet dat gor nich. Dat mutt ik doch weten‘.

Un do hebben de beiden open mit'nanner proot', un he hett seggt, dat he noch in d' Kark is un ok een Beerdigung mit Pastoor will, ok wenn't nich all so mitlopen is in sien Leven. Twee Daage later is he ruhig un in Free inschlafen. Up't Letzte is't för de Dochter un för hum richtig good mitlopen.

Dünnerdag, 16. Juni 2022 - Menschenleevde

För een poor Weeke hebb ik de Film sehn: "Honecker und der Pastor". In d' Januar 1990 hett Pastor Uwe Holmer ut Lobetal bi Berlin Erich Honecker un sien Frau Margot upnahmen in sien Huus. As de DDR bi'nannerbrook, haren de beiden up eenmal kien Dack mehr över d' Kopp. Nüms wull mehr wat mit hör to doon hebben. Se wüssen nich worhen. Up eenmal stunn nu de Pastor mit sien Familie midden't up Tablett van de Zeitungen un de Nachrichten. He muss sük vööl anhören. Van all Kanten. Wo he utgerekent disse Mann mit sien Frau upnehmen kunn! De Mann un de Frau, de de Christen dat Leven so stuur maakt hebben. Un de Pastor sülst hett domols in all de Johren ok düchtig leeden. Teihn Weeke wohnen de övertügte Sozialisten un de fromme Pastorenfamilje unner een Dack. Eenfach weer dat nich. Hen un her gahnt Erich Honecker un de Pastor ok mit'nanner spazeeren. Se proten över Schuld un dat, wat weer - un ok doröver, worum de Pastor de Honeckers upnahmen hett. Honecker meent schlicht: "Dat fallt doch unner Menschenleevde bi de Christen." Un do seggt Uwe Holmer: "Menschenleevde fallt een Christ nich in Schoot! Dor musst' an arbeiden, dor musst di immer weer för entscheiden." Dat is bit vandage so.

Freedag, 17. Juni 2022 - Beden in't Fernsehen

Freedagsabends - so van 10.00 Ühr of an - frei ik mi up de Talkshows. Ik mag geern van Menschen un hör Leven hören, wat se besünners beleeft hebben un wo se de Welt sehnt. För eenige Weken was Pater Anselm Grün mal weer dor. Annerversük is he een bietje vööl in't Fernsehen unnerwegs - finn ik, man ik bün bi hum hangen bleven. Jörg Kachelmann see an hum, dat de Kark dat ja in disse Tied gor nich so licht hett un dat dat ja ok in't Kark, wor dat nich wesen sull, Malls, Quaads un Schlechts giff, to'n Bispill de Mißbrauch an de Kinner. He froog, wo stuur dat för hum is, wenn he up sien Kark kiekt. Dat geiht hum dör un dör geiht, meen Anselm Grün, un dat he sük dorför schaamt. De Kark sull de Menschen uprichten, Moot toproten un Stöhn geven un nich quälen un daal maken. Do froog Kachelmann hum: "Willen Se nich mit uns beden, dat de Kark dat nu beter maakt?" "Dat harr ik mi nu nich troot, man wenn Se mi hier so direkt fragen", see he, "dann do ik dat." Un do leegde Pater Anselm Grün sien Hanne bi'nanner un fung an to beden: Dat Gott sien Geist stüren un Woorheit, Kloorheit un Leevde mitbrennen sull. Dat was een goden Minüte. Dat weer echt! Beden in't Fernsehen.